

Zwischenbericht zum 31. März 2011



Konzernzwischenlagebericht

- **Guter Jahresauftakt**
- **Valemus-Verkauf abgeschlossen**
- **Positiver Ausblick**

Bilfinger Berger hat seinen erfolgreichen Kurs im ersten Quartal 2011 fortgesetzt. Leistung und Ergebnis haben sich im Vergleich zum Vorjahresquartal weiter erhöht.

Der Verkauf der Beteiligung Valemus Australia wurde im März 2011 abgeschlossen. Der aus der Veräußerung resultierende Mittelzufluss und vorhandenes Finanzierungspotenzial eröffnen erheblichen Investitionsspielraum zum weiteren Ausbau unserer Dienstleistungsaktivitäten.

Im Zuge der Fokussierung des Baugeschäfts stellt Bilfinger Berger die wenigen verbliebenen Bauaktivitäten in Nordamerika ein. Daher wird neben Valemus Australia im vorliegenden Zwischenabschluss auch das nordamerikanische Baugeschäft unter den nicht fortzuführenden Aktivitäten ausgewiesen. Die Vorjahreszahlen wurden entsprechend angepasst. Alle genannten Zahlen dieses Berichts beziehen sich, soweit nicht anders angegeben, auf die fortzuführenden Aktivitäten des Konzerns.

Kennzahlen des Konzerns

in Mio. €	3/2011	3/2010	Δ in %	12/2010
Leistung	1.829	1.757	+4	8.059
Auftragseingang	1.986	2.039	-3	7.954
Auftragsbestand	8.585	8.815	-3	8.497
EBIT	59	47	+26	341
Ergebnis nach Ertragsteuern aus fortzuführenden Aktivitäten	33	25	+32	208
Ergebnis nach Ertragsteuern aus nicht fortzuführenden Aktivitäten	174	23	+657	78
Konzernergebnis*	207	48	+331	284
Ergebnis je Aktie (in €)*	4,70	1,10	+327	6,43
Investitionen	38	71	-46	343
davon Sachanlagen	19	26	-27	141
davon Finanzanlagen	19	45	-58	202
Mitarbeiter	58.753	60.206	-2	58.182

* beinhaltet fortzuführende und nicht fortzuführende Aktivitäten

Leistung gewachsen

Die Leistung ist auf 1.829 Mio. € gewachsen. Auftragseingang und Auftragsbestand lagen aufgrund der Zurückführung des Baugeschäfts mit 1.986 Mio. € und 8.585 Mio. € leicht unter dem Niveau des Vorjahres.

Ergebnis gesteigert

Das EBIT wurde auf 59 (Vorjahr: 47) Mio. € gesteigert. Das Zinsergebnis belief sich wie im Vorjahr auf -9 Mio. €. Das Ergebnis nach Ertragsteuern aus fortzuführenden Aktivitäten erhöhte sich auf 33 (Vorjahr: 25) Mio. €. Das Ergebnis nach Ertragsteuern aus nicht fortzuführenden Aktivitäten summierte sich auf 174 (Vorjahr: 23) Mio. €. Es enthält neben dem laufenden Ergebnis in Höhe von 13 Mio. € einen zusätzlichen Ergebnisbeitrag in Höhe von 161 Mio. € aus dem Verkauf von Valemus Australia. Das Konzernergebnis im ersten Quartal ist dadurch auf 207 (Vorjahr: 48) Mio. € gestiegen.

Positiver Ausblick

Für das Geschäftsjahr 2011 erwartet Bilfinger Berger für die fortzuführenden Aktivitäten – ohne Einbeziehung künftiger Unternehmensakquisitionen – eine Leistung und ein EBIT mindestens in der Größenordnung des Vorjahres. Dabei ist zu berücksichtigen, dass 2010 die Veräußerung von Anteilen an Betreiberprojekten zusätzlich zum laufenden Ergebnis 21 Mio. € beigesteuert hatte. Durch den Ergebnisbeitrag aus dem Verkauf von Valemus Australia wird das Konzernergebnis 2011 erheblich über dem Wert des Vorjahres von 284 Mio. € liegen.

Mittelzufluss aus Valemus-Verkauf

Der Mittelzufluss aus dem Valemus-Verkauf in Höhe von rund 600 Mio. € hatte maßgeblichen Einfluss auf die Finanzlage. Der Bestand an liquiden Mitteln erhöhte sich – trotz des im Jahresverlauf für unser Geschäft typischen Anstiegs des Working Capital – auf 1.033 (Ende 2010: 537) Mio. €. Der operative Cashflow aus fortzuführenden Aktivitäten verbesserte sich auf -98 (Vorjahr: -122) Mio. €.

Die Investitionen in Finanzanlagen summierten sich auf 19 (Vorjahr: 45) Mio. €. Davon entfielen 4 Mio. € auf Kapitaleinzahlungen im Betriebsgeschäft und 15 Mio. € auf den Dienstleistungsbereich. Die Investitionen in Sachanlagen beliefen sich auf 19 (Vorjahr: 26) Mio. €.

Die Finanzschulden – ohne Projektkredite auf Non Recourse-Basis, für die Bilfinger Berger nicht haftet – beliefen sich auf 272 (Ende 2010: 273) Mio. €.

Zahl der Mitarbeiter

Zum Quartalsende waren im Bilfinger Berger Konzern 58.753 (Vorjahr: 60.206) Mitarbeiter beschäftigt. Im Inland waren 23.183 (Vorjahr: 24.591), im Ausland 35.570 (Vorjahr: 35.615) Mitarbeiter tätig.

Chancen und Risiken

Gegenüber den im Geschäftsbericht 2010 dargestellten Chancen und Risiken haben sich keine wesentlichen Änderungen ergeben. Für alle erkennbaren Risiken ist Vorsorge getroffen, bestandsgefährdende Risiken bestehen nach unserer Einschätzung nicht.

Entwicklung in unseren Geschäftsfeldern

Leistungs- und Auftragsübersicht	Leistung		Auftragseingang		Auftragsbestand		Leistung
	3/2011	Δ in %	3/2011	Δ in %	3/2011	Δ in %	2010
in Mio. €							
Industrial Services	732	+11	884	+13	2.658	+14	2.932
Power Services	252	-3	333	+16	1.445	+21	1.106
Building and Facility Services	486	-1	567	-23	2.284	-7	2.333
Construction	352	+5	186	-4	2.127	-23	1.661
Konsolidierung, Sonstiges	7		16		71		27
Fortzuführende Aktivitäten	1.829	+4	1.986	-3	8.585	-3	8.059

EBIT nach Geschäftsfeldern

in Mio. €	3/2011	3/2010	Δ in %	12/2010
Industrial Services	30	27	+11	134
Power Services	18	17	+6	83
Building and Facility Services	9	6	+50	80
Construction	2	-3		29
Concessions	5	4	+25	40
Konsolidierung, Sonstiges	-5	-4		-25
Fortzuführende Aktivitäten	59	47	+26	341

Industrial Services

- **Anhaltende Belebung**
- **Geschäftsvolumen und Ergebnis legen zu**

Leistung, Auftragseingang und Auftragsbestand im Industrial Services Geschäft haben im ersten Quartal des neuen Jahres weiter zugenommen, das EBIT ist auf 30 (Vorjahr: 27) Mio. € gewachsen.

Insbesondere bei der laufenden Instandhaltung von Industrieanlagen ist eine wachsende Nachfrage zu verzeichnen. Im Mai wird im österreichischen Schwechat eine Polyolefinproduktion des Chemiekonzerns Borealis nach zwölf Monaten intensiver Planung während eines vierwöchigen Stillstands von Grund auf überholt. Projektmanagement und Ausführung liegen komplett in der Hand von Bilfinger Berger Industrial Services. In den kommenden Monaten stehen weitere Großrevisionen für Auftraggeber in den Niederlanden und in Tschechien an.

Aus der amerikanischen Öl- und Gasindustrie hat Bilfinger Berger einen Großauftrag im Wert von rund 130 Mio. € erhalten. In einem der bedeutendsten Öl- und Gasfelder der Vereinigten Staaten plant, fertigt und errichtet der Konzern fünf Pumpstationen und Tanklager, die zu einer

knapp 250 Kilometer langen neuen Pipeline gehören. Auftraggeber ist Enterprise Products, eines der größten Unternehmen für Transport und Lagerung von Öl und Gas in Nordamerika.

In Großbritannien haben wir mit namhaften Unternehmen Rahmenverträge über 200 Mio. € zur Wartung und Instandhaltung von Offshore-Plattformen in der Nordsee unterzeichnet. Die umfangreichen Vereinbarungen, die auch die Projektkoordination und das Management von Anlagenstillständen beinhalten, laufen über drei bis fünf Jahre.

Bilfinger Berger hat seine Angebotspalette für Industrial Services ausgebaut. Im Januar haben wir den britischen Industriedienstleister ATG übernommen und damit unsere regionalen Kapazitäten in der Elektro-, Mess-, Steuer- und Regeltechnik erweitert. Die Gesellschaft erbringt mit 250 Mitarbeitern eine Jahresleistung von 25 Mio. €.

Getragen von der steigenden Produktion in der Prozessindustrie werden Leistung und Ergebnis des Geschäftsfelds Industrial Services auch im Jahr 2011 weiter zunehmen.

Kennzahlen Industrial Services

in Mio. €	3/2011	3/2010	Δ in %	12/2010
Leistung	732	660	+11	2.932
Auftragseingang	884	785	+13	3.253
Auftragsbestand	2.658	2.332	+14	2.601
Investitionen in Sachanlagen	11	12	-8	73
EBIT	30	27	+11	134

Power Services

- **Gute Nachfrage im Ausland**
- **Ergebnis weiter gesteigert**

Im Geschäftsfeld Power Services erreichte die Leistung die Größenordnung des Vorjahres, Auftragseingang und Auftragsbestand haben sich erfreulich entwickelt. Das EBIT ist auf 18 (Vorjahr: 17) Mio. € gestiegen.

Die nach den Ereignissen in Japan angekündigten Änderungen in der deutschen Energiepolitik werden nicht ohne Auswirkungen auf die Nachfragestruktur bleiben. Auf dem Weg zur verstärkten Nutzung regenerativer Energien sind Ausbau und Ertüchtigung konventioneller Kraftwerke unerlässlich. Für Bilfinger Berger Power Services als einem der führenden Dienstleister in diesem Bereich eröffnen sich dadurch auch in Deutschland große Chancen. International wird unser Know-how im Bereich Kernkraft weiterhin nachgefragt.

Auf unseren Auslandsmärkten ist die Nachfrage angesichts wachsenden Energiebedarfs und zunehmender Umweltschutzanforderungen unverändert gut. So haben wir im Februar einen Auftrag aus der israelischen Energiewirtschaft für Lieferung und Einbau von Rauchgasreinigungssystemen erhalten. Durch die neuen Anlagen zur Abscheidung von Stickoxiden sollen die Emissionen von insgesamt acht Kohlekraftwerksblöcken reduziert werden. Auftraggeber des 100 Mio. €-Projekts ist die Israel Electric Corporation, einer der größten Energiekonzerne des Landes.

Im Segment Power Services sind im Gesamtjahr 2011 dank des guten Auslandsgeschäfts ein stabiles Leistungsvolumen und ein steigendes Ergebnis zu erwarten.

Kennzahlen Power Services

in Mio. €	3/2011	3/2010	Δ in %	12/2010
Leistung	252	260	-3	1.106
Auftragseingang	333	286	+16	1.281
Auftragsbestand	1.445	1.198	+21	1.371
Investitionen in Sachanlagen	2	6	-67	33
EBIT	18	17	+6	83

Building and Facility Services

- **Leistung stabil**
- **Ergebnis weiter verbessert**

Die Leistung im Geschäftsfeld Building and Facility Services war in den ersten drei Monaten des Jahres stabil. Der Auftragseingang des Segments übertraf die erbrachte Leistung, erreichte jedoch nicht den Wert des von Großaufträgen geprägten Vorjahresquartals. Das EBIT verbesserte sich auf 9 (Vorjahr: 6) Mio. €

Bilfinger Berger Facility Services hat von namhaften Industrieunternehmen neue Aufträge erhalten: Für den Chemiekonzern BASF erbringt die Gesellschaft Facility Management Leistungen an 23 Standorten in 13 Ländern. Am Stammsitz des Optik- und Optoelektronikunternehmens Carl Zeiss in Oberkochen übernehmen wir den technischen Gebäudebetrieb an zwei Produktionsstandorten. Außerdem betreut Bilfinger Berger sämtliche Liegenschaften des Mobilfunkanbieters Orange Communications in der Schweiz. Die Verträge haben eine Laufzeit von drei bis fünf Jahren. Auf dem deutschen Büro- und Gewerbeimmobilienmarkt nehmen die Transaktionen wieder zu, so dass Nachfrageimpulse nach Leistungen im Asset- und Property-Management zu erwarten sind.

Im Hochbaugeschäft ist der Auftrag für das neue Stadtquartier The Seven in München hervorzuheben. Auf dem Gelände eines ehemaligen Heizkraftwerks errichtet der Bilfinger Berger Hochbau bis Ende 2012 Wohnungen, Büros und Gewerbeflächen. In Leipzig entsteht auf dem Gelände der alten Messe der Technologiepark Bio City. Dort errichten wir die neue Unternehmenszentrale des Health Care Dienstleisters Haema AG.

Da der Gesetzgeber in Nigeria Maßnahmen zur Erhöhung der Wertschöpfung in der nationalen Wirtschaft plant, ist eine Überprüfung unseres Geschäftsmodells erforderlich. Wir beabsichtigen, unsere 49 prozentige Beteiligung an der börsennotierten Julius Berger Nigeria PLC zu reduzieren.

Für das Gesamtjahr 2011 rechnen wir im Geschäftsfeld Building and Facility Services mit einer weiteren Steigerung von Leistung und Ergebnis.

Kennzahlen Building and Facility Services

in Mio. €	3/2011	3/2010	Δ in %	12/2010
Leistung	486	490	-1	2.333
Auftragseingang	567	735	-23	2.379
Auftragsbestand	2.284	2.443	-7	2.217
Investitionen in Sachanlagen	2	2	0	13
EBIT	9	6	+50	80

Construction

- **Auftrag für Offshore-Windpark**
- **Verbessertes Risikoprofil**

Im Geschäftsfeld Construction ist die Leistung aufgrund des milderen Winters gewachsen. Im Auftragseingang und Auftragsbestand schlägt sich die planmäßige Fokussierung unserer Bauaktivitäten auf Europa nieder. Das EBIT hat infolge des verbesserten Risikoprofils auf 2 (Vorjahr: -3) Mio. € zugenommen.

Wir erwarten, dass die Sparmaßnahmen der öffentlichen Haushalte zu einem Rückgang der Nachfrage im deutschen Ingenieurbau führen werden. Chancen bietet jedoch der Ausbau der Infrastruktur zur verstärkten Nutzung regenerativer Energiequellen. Als technologiestarker Infrastrukturanbieter werden wir von diesem Trend profitieren. So ist der Bilfinger Berger Ingenieurbau Marktführer bei der Gründung küstener Windkraftanlagen in der Nord- und Ostsee. Im April 2011 wurden wir zusammen mit unserem dänischen Partner Per Aarsleff beauftragt, die Fundamente für 80 Offshoreanlagen

des neuen Windparks DanTysk zu bauen. Der 70 Kilometer westlich der Nordseeinsel Sylt gelegene Windpark wird nach seiner Fertigstellung über eine Kapazität von rund 290 MW verfügen. Darüber hinaus haben wir im Februar mit den Gründungsarbeiten von 175 Windkraftanlagen des Windparks London Array im Mündungsgebiet der Themse begonnen. Das weltweit größte Offshore-Kraftwerk wird im Endausbau eine elektrische Leistung von 1.000 MW produzieren. Beide Projekte haben für uns ein Auftragsvolumen von insgesamt 350 Mio. €.

Auf den für uns relevanten Märkten im europäischen Ausland ist eine insgesamt stabile Entwicklung der Nachfrage zu verzeichnen. In Polen trägt Bilfinger Berger zum Ausbau der Infrastruktur für die Fußball-Europameisterschaft 2012 bei. In der Hauptstadt modernisiert Bilfinger Berger den Bahnhof Warschau-Stadion, in Posen führt der Konzern ein Konsortium, das eine neue 2,5 Kilometer lange Straßenbahnstrecke mit einem 1,1 Kilometer langen Tunnel erstellt. Das Investitionsvolumen der beiden Projekte beläuft sich auf insgesamt 75 Mio. €.

Die Leistung im Geschäftsfeld Construction wird im Gesamtjahr 2011 planmäßig zurückgeführt. Aufgrund der verbesserten Risikostruktur ist mit einem weiteren Anstieg der EBIT-Marge zu rechnen.

Kennzahlen Construction

in Mio. €	3/2011	3/2010	Δ in %	12/2010
Leistung	352	336	+5	1.661
Auftragseingang	186	194	-4	961
Auftragsbestand	2.127	2.770	-23	2.235
Investitionen in Sachanlagen	2	5	-60	20
EBIT	2	-3		29

Concessions

- Neues Projekt im britischen Bildungswesen
- Gute Perspektiven in Australien und Kanada

Unser im Geschäftsfeld Concessions gebündeltes Betreiberportfolio umfasste zum Stichtag 30 Projekte. Das darin gebundene Eigenkapital und die in Objektgesellschaften eingezahlten Mittel lagen trotz der 2010 verkauften Anteile an vier Projekten auf dem Niveau des Vorjahres. Das EBIT stieg auf 5 (Vorjahr: 4) Mio. €.

Bei einer nach der Wirtschaftskrise insgesamt noch verhaltenen Nachfrage haben wir in Nordirland den Zuschlag für zwei Schulgebäude mit einem Investitionsvolumen von mehr als 60 Mio. € erhalten. Bilfinger Berger Project Investments führt ein Konsortium, das die Bildungseinrichtungen für 1.400 Schüler finanziert, plant, baut und nach Fertigstellung über einen Zeitraum von 25 Jahren betreibt. Unser Investitionsvolumen im britischen Bildungswesen summiert sich derzeit auf mehr als 650 Mio. €.

Nördlich von Glasgow wurde im Februar nach nur zweijähriger Bauzeit der erste große Abschnitt der Autobahn M80 in Betrieb genommen. Bilfinger Berger erweitert dort einen Streckenabschnitt von knapp 20 Kilometer Länge auf der Grundlage eines Betreibermodells. Die Inbetriebnahme des kompletten Teilstücks ist für Ende 2011 geplant.

Mit dem zunehmenden Reifegrad des Portfolios steigt das aus dem Betrieb generierte operative Ergebnis. In unserem Portfolio sind annähernd 400 Mio. € Eigenkapital gebunden. Da dies unsere Zielgröße darstellt, gewinnt die Vermarktung reifer Projekte weiter an Bedeutung, um die frei werdenden Mittel in neue Vorhaben reinvestieren zu können. Der Verkauf von Projektanteilen oder die Beteiligung von Partnern an unserem Portfolio wird auch künftig zu zusätzlichen Ergebnissen im Geschäftsfeld führen.

Kennzahlen Concessions

Anzahl / in Mio. €	3/2011	3/2010	12/2010
Projekte im Portfolio	30	27	29
davon in Bau	11	9	10
Eigenkapitalbindung	362	364	358
davon eingezahlt	164	167	160
EBIT	5	4	40

Nicht fortzuführende Aktivitäten

Die nicht fortzuführenden Aktivitäten umfassen die mit Wirkung zum 10. März 2011 verkaufte Valemus Australia und die Bauaktivitäten in Nordamerika.

Kennzahlen nicht fortzuführender Aktivitäten

in Mio. €	3/2011	3/2010	Δ in %	12/2010
Leistung	512	694	-26	3.272
Auftragseingang	651	960	-32	3.270
Auftragsbestand	87	3.964	-98	4.130
Investitionen in Sachanlagen	3	4	-25	38
EBIT	17	32	-47	112

Der Konzernzwischenabschluss zum 31. März 2011 ist wie der Konzernabschluss 2010 nach den Richtlinien des International Accounting Standards Board (IASB), London, erstellt und entspricht den Anforderungen des IAS 34. Er umfasst nicht alle in einem vollständigen Konzernabschluss enthaltenen Informationen und Angaben und ist daher in Verbindung mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2010 zu lesen. Die im Anhang des Konzernabschlusses 2010 erläuterten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden unverändert angewendet.

Am 26. Januar 2010 hatte der Vorstand der Bilfinger Berger SE entschieden, den Verkauf der Valemus Australia Pty. Limited, Sydney/Australien, einzuleiten. Der Verkauf der Beteiligung wurde am 10. März 2011 abgeschlossen. Entsprechend den Vorschriften des IFRS 5 werden daher die Aktivitäten der Valemus Australia seit dem ersten Quartal 2010 und auch im vorliegenden Zwischenabschluss zum 31. März 2011 als nicht fortzuführende Aktivitäten ausgewiesen.

Im Zuge der Konzentration der Bauaktivitäten stellt Bilfinger Berger das nordamerikanische Baugeschäft ein. Entsprechend den Vorschriften des IFRS 5 wird dieser Bereich in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung und in der Konzern-Kapitalflussrechnung ebenfalls als nicht fortzuführende Aktivitäten ausgewiesen. Die Vorjahreszahlen wurden entsprechend angepasst.

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung		1. 1. – 31. 3.	
in Mio. €	2011	2010	
Leistung der fortzuführenden Aktivitäten (nachrichtlich)	1.829	1.757	
Umsatzerlöse	1.786	1.718	
Umsatzkosten	-1.560	-1.507	
Bruttoergebnis	226	211	
Vertriebs- und Verwaltungskosten	-185	-179	
Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen	13	12	
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	5	3	
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)	59	47	
Zinsergebnis	-9	-9	
Ergebnis vor Ertragsteuern	50	38	
Ertragsteuern	-17	-13	
Ergebnis nach Ertragsteuern aus fortzuführenden Aktivitäten	33	25	
Ergebnis nach Ertragsteuern aus nicht fortzuführenden Aktivitäten	174	23	
Ergebnis nach Ertragsteuern	207	48	
davon Ergebnisanteile anderer Gesellschafter	0	0	
Konzernergebnis	207	48	
Durchschnittliche Anzahl Aktien (in Tausend)	44.140	44.140	
Ergebnis je Aktie (in €)*	4,70	1,10	
davon aus fortzuführenden Aktivitäten	0,76	0,58	
davon aus nicht fortzuführenden Aktivitäten	3,94	0,52	

* Das unverwässerte Ergebnis je Aktie entspricht dem verwässerten Ergebnis je Aktie.

Die Umsatzerlöse sind um 4 Prozent auf 1.786 (Vorjahr: 1.718) Mio. € gestiegen. Sie enthalten jedoch nicht die anteilig in Arbeitsgemeinschaften erbrachten Leistungen. Zur Darstellung der gesamten Leistungserbringung im Konzern geben wir daher in der Gewinn- und Verlustrechnung nachrichtlich auch die Leistung an. Sie beläuft sich auf 1.829 (Vorjahr: 1.757) Mio. €.

Das Bruttoergebnis erhöhte sich auf 226 (Vorjahr: 211) Mio. €. Bezogen auf die Leistung stieg die Bruttomarge auf 12,4 (Vorjahr: 12,0) Prozent. Die Vertriebs- und Verwaltungskosten haben sich mit 185 (Vorjahr: 179) Mio. € beziehungsweise 10,1 (Vorjahr: 10,2) Prozent der Leistung nur wenig verändert. Das EBIT ist um 26 Prozent auf 59 (Vorjahr: 47) Mio. € angestiegen, die EBIT-Marge hat sich auf 3,2 (Vorjahr: 2,7) Prozent erhöht. Hierzu haben alle Geschäftsfelder beigetragen.

Auf immaterielle Vermögenswerte aus Akquisitionen wurden planmäßige Abschreibungen in Höhe von 8 (Vorjahr: 10) Mio. € vorgenommen. Diese sind in den Umsatzkosten ausgewiesen. Die Abschreibungen auf Sachanlagen belaufen sich auf 31 (Vorjahr: 25) Mio. €.

Das Zinsergebnis beträgt unverändert -9 Mio. €. Die laufenden Zinserträge stiegen leicht auf 4 (Vorjahr: 3) Mio. €, während die laufenden Zinsaufwendungen mit 7 Mio. € und der Zinsaufwand aus der Zuführung zu Pensionsrückstellungen mit 4 Mio. € konstant blieben. Die Zinsaufwendungen für Anteile von Minderheitsgesellschaftern erhöhten sich auf 2 (Vorjahr: 1) Mio. €.

Danach ergibt sich ein Ergebnis aus fortzuführenden Aktivitäten in Höhe von 50 (Vorjahr: 38) Mio. € vor Ertragsteuern beziehungsweise in Höhe von 33 (Vorjahr: 25) Mio. € nach Ertragsteuern.

Das Ergebnis nach Ertragsteuern aus nicht fortzuführenden Aktivitäten hat sich deutlich auf 174 (Vorjahr: 23) Mio. € erhöht. Hierin ist mit 161 Mio. € das Ergebnis aus der Veräußerung von Valemus Australia enthalten. Nähere Erläuterun-

gen hierzu finden sich im Abschnitt *Nicht fortzuführende Aktivitäten*.

Insgesamt ist das Konzernergebnis auf 207 (Vorjahr: 48) Mio. € gestiegen.

Konzern-Gesamtergebnisrechnung		1. 1. - 31. 3.	
in Mio. €		2011	2010
Ergebnis nach Ertragsteuern		207	48
Gewinne / Verluste aus Sicherungsgeschäften			
Unrealisierte Gewinne / Verluste		40	-27
Umgliederungen in die Gewinn- und Verlustrechnung		-7	14
		33	-13
Differenzen aus Fremdwährungsumrechnung			
Unrealisierte Gewinne / Verluste		-45	65
Umgliederungen in die Gewinn- und Verlustrechnung		-58	0
		-103	65
Versicherungsmathematische Gewinne / Verluste aus Pensionsplänen		0	0
Unrealisierte Gewinne / Verluste aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen		9	-12
Ertragsteuern auf unrealisierte Gewinne / Verluste		-9	-12
Sonstiges, direkt im Eigenkapital erfasstes Ergebnis nach Steuern		-70	28
Gesamtergebnis nach Steuern		137	76
Anteile der Aktionäre der Bilfinger Berger SE		138	76
Anteile anderer Gesellschafter		-1	0

Neben dem in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Ergebnis nach Ertragsteuern von 207 (Vorjahr: 48) Mio. € ist ein weiteres, direkt im Eigenkapital erfasstes Ergebnis nach Steuern in Höhe von -70 (Vorjahr: 28) Mio. € angefallen. Es betrifft unrealisierte Gewinne und Verluste aus Sicherungsgeschäften, unrealisierte Gewinne und Verluste aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen, die ebenfalls aus Sicherungsgeschäften resultieren, und erfolgsneutrale Vorgänge aus der Währungsumrechnung. Die Sicherungsgeschäfte betreffen in erster Linie Zinsderivate, die im Betreibergeschäft bei der langfristigen Finanzierung von Projektgesellschaften verwendet werden. Der Non-Recourse Charakter dieser Projektfinanzierungen erfordert langfristig planbare Zins-Cashflows und setzt

damit eine langfristige, statische Absicherung von Zinsänderungsrisiken voraus. In diesem Zusammenhang auftretende Marktwertveränderungen müssen von uns bilanziell berücksichtigt werden, haben jedoch aufgrund der in sich geschlossenen Projektstruktur keinen Einfluss auf die wirtschaftliche Entwicklung der Gruppe.

Die hohen negativen Differenzen aus der Fremdwährungsumrechnung von -103 Mio. € resultieren aus der Aufwertung des Euro zu den für uns relevanten Währungen sowie insbesondere aus der Entkonsolidierung der Valemus Australia.

Das Gesamtergebnis nach Steuern beläuft sich auf 137 (Vorjahr: 76) Mio. €. Davon entfallen 138 (Vorjahr: 76) Mio. € auf Anteile der Aktionäre der Bilfinger Berger SE.

Konzernbilanz

	in Mio. €	31. 3. 11	31. 12. 10
Aktiva	Langfristige Vermögenswerte		
	Immaterielle Vermögenswerte	1.452	1.457
	Sachanlagen	643	663
	Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen	109	98
	Forderungen aus Betreiberprojekten	1.760	1.789
	Sonstige finanzielle Vermögenswerte	263	260
	Latente Steuern	186	193
		4.413	4.460
	Kurzfristige Vermögenswerte		
	Vorräte	203	199
	Forderungen und sonstige finanzielle Vermögenswerte	1.631	1.594
	Ertragsteuerforderungen	36	39
	Übrige Vermögenswerte	59	58
	Liquide Mittel	1.033	537
	Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte	0	1.050
		2.962	3.477
	Gesamt	7.375	7.937
Passiva	Eigenkapital		
	Eigenkapital der Aktionäre der Bilfinger Berger SE	1.940	1.803
	Anteile anderer Gesellschafter	8	9
		1.948	1.812
	Langfristiges Fremdkapital		
	Pensionsrückstellungen	314	313
	Sonstige Rückstellungen	66	71
	Finanzschulden Recourse	183	184
	Finanzschulden Non-Recourse	1.594	1.624
	Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	192	212
	Latente Steuern	109	107
		2.458	2.511
	Kurzfristiges Fremdkapital		
	Steuerrückstellungen	139	118
	Sonstige Rückstellungen	768	633
	Finanzschulden Recourse	89	89
	Finanzschulden Non-Recourse	14	19
	Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	1.735	1.800
	Übrige Verbindlichkeiten	224	252
	Zur Veräußerung bestimmte Verbindlichkeiten	0	703
		2.969	3.614
	Gesamt	7.375	7.937

Die Bilanzsumme verminderte sich im Vergleich zum Konzernabschluss 2010 um 0,6 Mrd. € auf 7,4 Mrd. €. Dies ist mit rund 430 Mio. € auf den Verkauf unseres Australiengeschäfts zurückzuführen, der sich insbesondere im Abgang der zur Veräußerung bestimmten Vermögenswerte und Verbindlichkeiten niedergeschlagen hat und gleichzeitig für den Anstieg der liquiden Mittel auf 1.033 (Vorjahr: 537) Mio. € ausschlaggebend war.

Die Zunahme der kurzfristigen sonstigen Rückstellungen resultiert aus der Vorsorge für Risiken aus der Veräußerung von Valemus Australia. Das negative Working Capital ist dadurch auf -937 (Vorjahr: -913) Mio. € gestiegen.

Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals	auf Aktionäre der Bilfinger Berger SE entfallendes Eigenkapital							Anteile anderer Gesell- schafter	Eigen- kapital
	Übrige Rücklagen								
	Gezeich- netes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklagen und Bilanz- gewinn	Rücklage aus Sicherungs- geschäften	Fremd- währungs- umrech- nung	Eigene Anteile	Summe		
in Mio. €									
Stand 1. 1. 2010	138	759	882	-119	-22	-100	1.538	23	1.561
Gesamtergebnis	0	0	48	-36	64	0	76	0	76
Kapitaleinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Dividendenzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Übrige Veränderungen	0	0	0	0	0	0	0	-4	-4
Stand 31. 3. 2010	138	759	930	-155	42	-100	1.614	19	1.633
Stand 1. 1. 2011	138	759	1.062	-172	116	-100	1.803	9	1.812
Gesamtergebnis	0	0	207	33	-102	0	138	-1	137
Dividendenzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Beherrschungswahrende Anteilsveränderungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Übrige Veränderungen	0	0	-1	0	0	0	-1	0	-1
Stand 31. 3. 2011	138	759	1.268	-139	14	-100	1.940	8	1.948

Das Eigenkapital nahm im Berichtszeitraum um 136 Mio. € zu. Das Ergebnis nach Ertragsteuern trug mit 207 Mio. € zum Anstieg bei. Erfolgsneutrale Vorgänge verminderten das auf Aktionäre der Bilfinger Berger SE entfallende Eigenkapital um 69 Mio. €. Sie beinhalten 102 Mio. € negative Differenzen aus Fremdwährungsumrechnung und 33 Mio. € unrealisierte Gewinne aus Sicherungsgeschäften, die in der Konzern-Gesamt-

ergebnisrechnung näher erläutert sind. Die Anteile anderer Gesellschafter reduzierten sich um 1 Mio. €.

Unverändert seit April 2008 befinden sich 1.884.000 Stückaktien im Eigenbesitz. Ihr Anteil am Grundkapital beträgt zum Stichtag 5.652.000 € beziehungsweise 4,1 Prozent. Ein Einzug ist derzeit nicht geplant.

Konzern-Kapitalflussrechnung

1. 1. – 31. 3.

in Mio. €	2011	2010
Cash Earnings aus fortzuführenden Aktivitäten	71	60
Veränderung Working Capital	-160	-181
Gewinne aus Anlagenabgängen	-9	-1
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit fortzuführender Aktivitäten	-98	-122
Cashflow aus der Investitionstätigkeit fortzuführender Aktivitäten	392	-63
davon Sachanlagen	-14	-19
davon Finanzanlagen	406	-44
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit fortzuführender Aktivitäten	-2	-15
davon Tilgung / Aufnahme von Krediten	-2	-15
Zahlungswirksame Veränderungen der Liquiden Mittel fortzuführender Aktivitäten	292	-200
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit nicht fortzuführender Aktivitäten	-74	18
Cashflow aus der Investitionstätigkeit nicht fortzuführender Aktivitäten	-3	-4
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit nicht fortzuführender Aktivitäten	-5	-1
Zahlungswirksame Veränderungen der Liquiden Mittel nicht fortzuführender Aktivitäten	-82	13
Sonstige Wertänderungen der Liquiden Mittel	-20	18
Liquide Mittel am 1. 1.	537	798
Als Vermögen nicht fortzuführender Aktivitäten ausgewiesene Liquide Mittel am 1. 1.	306	-
Als Vermögen nicht fortzuführender Aktivitäten ausgewiesene Liquide Mittel zum Quartalsende	-	219
Liquide Mittel am 31. 3.	1.033	410

Der operative Cashflow ist aufgrund eines saisonstypischen Anstiegs des Working Capital im ersten Quartal regelmäßig negativ; er verbesserte sich jedoch auf -98 (Vorjahr: -122) Mio. €.

Aus der Investitionstätigkeit fortzuführender Aktivitäten flossen dem Unternehmen 392 (Vorjahr: Mittelabfluss von 63) Mio. € zu. Der Mittelzufluss resultiert aus Einzahlungen aus Finanzanlageabgängen in Höhe von 627 (Vorjahr: 1) Mio. € und betrifft mit 620 Mio. € den Nettoliquiditätszufluss aus der Veräußerung unseres Australiengeschäfts. Hiervon werden im zweiten Quartal noch rund 30 Mio. € für verkaufsbezogene Aufwendungen zur Auszahlung kommen. Im Zuge des Verkaufs sind Liquide Mittel in Höhe von 202 Mio. € abgegangen. Für Investitionen in Finanzanlagen flossen 19 (Vorjahr: 45) Mio. € ab. Sie betreffen mit 4 (Vorjahr: 25) Mio. € Kapitaleinzahlungen und Darlehen im Betreibergeschäft

sowie mit 15 (Vorjahr: 20) Mio. € den Dienstleistungsbereich. Bei Sachanlagen standen Mittelabflüssen von 19 (Vorjahr: 26) Mio. € Einzahlungen in Höhe von 5 (Vorjahr: 7) Mio. € gegenüber.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit fortzuführender Aktivitäten in Höhe von -2 (Vorjahr: -15) Mio. € resultiert aus Nettokredittilgungen.

Insgesamt betrug die zahlungswirksame Veränderung der Liquiden Mittel fortzuführender Aktivitäten 292 (Vorjahr: -200) Mio. €.

Die Cashflows nicht fortzuführender Aktivitäten beliefen sich per Saldo auf -82 (Vorjahr: 13) Mio. €.

Wechselkursveränderungen führen zu einer rechnerischen Verminderung der Liquiden Mittel um -20 (Vorjahr: Erhöhung um 18) Mio. €.

Zum 31. März 2011 betragen die Liquiden Mittel 1.033 Mio. €.

Segmentberichterstattung	Produktionsleistung		Außenumsatzerlöse		Innenumsatzerlöse		EBIT	
in Mio. €	3/2011	3/2010	3/2011	3/2010	3/2011	3/2010	3/2011	3/2010
Industrial Services	732	660	727	658	6	3	30	27
Power Services	252	260	252	260	0	0	18	17
Building and Facility Services	486	490	453	481	3	2	9	6
Construction	352	336	298	244	3	4	2	-3
Concessions	18	16	54	71	0	0	5	4
Konsolidierung, Sonstiges	-11	-5	2	4	-12	-9	-5	-4
Fortzuführende Aktivitäten	1.829	1.757	1.786	1.718	0	0	59	47

Die Segmentberichterstattung entspricht unserem internen Reporting nach Geschäftsfeldern.

Die Überleitung vom Segmentergebnis (EBIT) auf das Ergebnis vor Ertragsteuern aus fortzuführenden Aktivitäten ergibt sich aus der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung.

Nicht fortzuführende Aktivitäten

Die nicht fortzuführenden Aktivitäten umfassen die am 10. März 2011 veräußerte Valemus Australia sowie die Bauaktivitäten auf dem nordamerikanischen Markt.

Valemus Australia ist in Australien eines der größten Unternehmen in den Bereichen Ingenieurbau, Hoch- und Industriebau sowie Industrie- und Infrastrukturdienstleistungen.

Das Ergebnis aus nicht fortzuführenden Aktivitäten stellt sich wie folgt dar:

	1. 1. – 31. 3.	
in Mio. €	2011	2010
Leistung (nachrichtlich)	512	694
Umsatzerlöse	421	577
Erträge und Aufwendungen	-404	-545
EBIT	17	32
Zinsergebnis	2	1
Ergebnis vor Ertragsteuern	19	33
Ertragsteuern	-6	-10
Ergebnis nach Ertragsteuern	13	23
Ergebnis aus der Veräußerung von Valemus Australia	161	0
Ergebnis nach Ertragsteuern aus nicht fortzuführenden Aktivitäten	174	23

Das Ergebnis nach Ertragsteuern aus nicht fortzuführenden Aktivitäten steht in voller Höhe den Aktionären der Bilfinger Berger SE zu.

Das Ergebnis aus der Veräußerung von Valemus Australia setzt sich wie folgt zusammen:

in Mio. €	31. 3. 11
Goodwill	149
Langfristige Vermögenswerte	259
Kurzfristige Vermögenswerte	570
Liquide Mittel	202
Finanzschulden	72
Übriges Fremdkapital	642
Abgang Nettovermögenswerte	-466
Umgliederung des direkt im Eigenkapital erfassten, sonstigen Ergebnisses in die Gewinn- und Verlustrechnung	58
Nettoveräußerungserlös	571
Ertragsteuern	-2
Ergebnis aus der Veräußerung von Valemus Australia	161

Im Nettoveräußerungserlös ist eine Risikovorsorge für kaufvertragliche Zusicherungen und Gewährleistungsverpflichtungen sowie übernommene Prozessrisiken im Zusammenhang mit der Veräußerung der Valemus Australia berücksichtigt.

**Bericht zu wesentlichen Geschäften mit
nahestehenden Unternehmen und Personen**

Die Beziehungen zwischen vollkonsolidierten Gesellschaften des Konzerns und nahestehenden Unternehmen und Personen betreffen im Wesentlichen assoziierte und Gemeinschaftsunternehmen.

Haftungsverhältnisse

Die Haftungsverhältnisse in Höhe von 263 (31. Dezember 2010: 57) Mio. € bestehen aus Bürgschaften, die im Wesentlichen für zwischenzeitlich veräußerte Beteiligungsgesellschaften gewährt wurden. Der Anstieg gegenüber 2010 entfällt mit 195 Mio. € auf die im Berichtszeitraum veräußerte Valemus Australia. Für eventuelle Risiken aus diesen Bürgschaften bestehen Freistellungen durch den jeweiligen Käufer. Des Weiteren haften wir als Beteiligte an Gesellschaften bürgerlichen Rechts sowie im Rahmen von Arbeitsgemeinschaften gesamtschuldnerisch.

Mannheim, 10. Mai 2011

Bilfinger Berger SE
Der Vorstand

Herbert Bodner

Joachim Enenkel

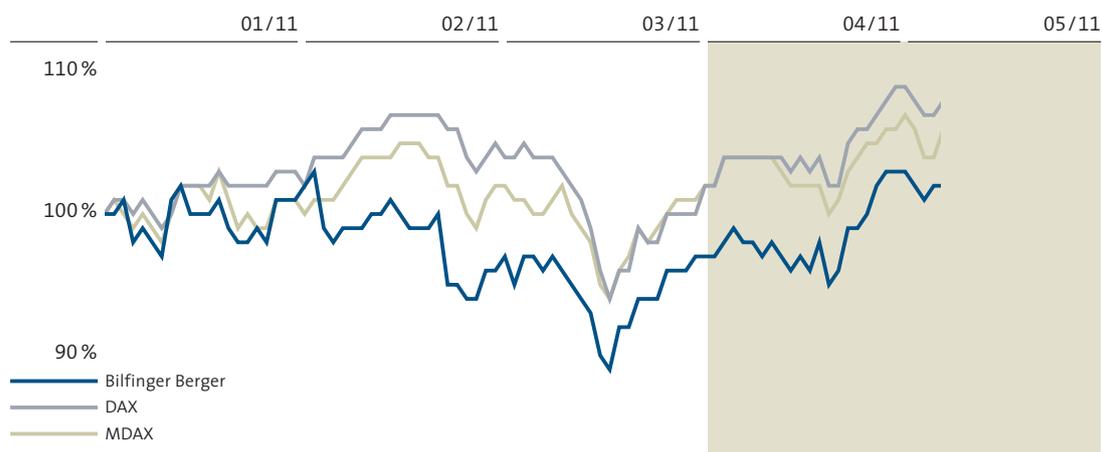
Roland Koch

Joachim Müller

Klaus Raps

Thomas Töpfer

Relative Aktienkursentwicklung



Kennzahlen zur Aktie

1.1. – 31.3.

in € je Aktie		2011
Höchstkurs		65,62
Tiefstkurs		54,44
Schlusskurs ¹		61,25
Buchwert ²		43,95
Marktwert / Buchwert ^{1,2}		1,4
Marktkapitalisierung ^{1,3}	in Mio. €	2.819
MDAX Gewichtung ¹		3,3 %
Anzahl der Aktien ^{1,3}	in Tausend Stück	46.024
Durchschnittlicher Tagesumsatz	in Stück	276.144

Alle Kursangaben beziehen sich auf den Xetra-Handel

¹ Bezogen auf den 31. März 2010

² Bilanzielles Eigenkapital ohne Anteile fremder Gesellschafter

³ Inklusive Aktien im eigenen Bestand

Basisinformationen zur Aktie

ISIN / Ticker-Kürzel: DE0005909006 / GBF

Hauptnotierungen: XETRA / Frankfurt

Segmente der Deutsche Börse / Indizes:

Prime Standard, MDAX, Prime Construction Perf. Idx.,

DJ STOXX 600, DJ EURO STOXX,

DJ EURO STOXX Select Dividend 30

Termine	
2011	
11. August	Zwischenbericht zum 30. Juni 2011
14. November	Zwischenbericht zum 30. September 2011

Alle in diesem Bericht enthaltenen zukunftsbezogenen Aussagen wurden nach bestem Wissen und Gewissen getroffen. Da sie jedoch auch von Faktoren abhängen, die nicht unserem Einfluss unterliegen, kann die tatsächliche Entwicklung von den Prognosen abweichen.



Investor Relations

Andreas Müller
Telefon (06 21) 4 59-23 12
Telefax (06 21) 4 59-27 61
E-Mail: sabine.klein@bilfinger.com

Corporate Communications

Martin Büllsbach
Telefon (06 21) 4 59-24 75
Telefax (06 21) 4 59-25 00
E-Mail: martin.buellesbach@bilfinger.com

Zentrale

Carl-Reiß-Platz 1-5
68165 Mannheim
Telefon (06 21) 4 59-0
Telefax (06 21) 4 59-23 66

Die Adressen unserer
Niederlassungen und
Beteiligungsgesellschaften
im In- und Ausland finden
Sie im Internet unter
www.bilfinger.com